

Veranstaltungsarchiv

Veranstaltungen im Rückblick

25

Apr

Kaffeekränzchen - Veranstaltungsreihe für ältere Museumsfreunde



Kaffeekränzchen im Schlossmuseum

Veranstaltungsreihe für ältere Museumsfreunde

Thema: Das Arbeitszimmer von Ernst II.

Referent: Mario Gawlik, Restaurator

Karten zu 8,00 € im Vorverkauf ab Dienstag, 23.04.2024, 11.00 Uhr an der Museumskasse. Telefonische Restkartennachfrage ab 11.30 Uhr unter 03447/512717

Donnerstag 14:00 Bachsaal

24

Apr

Vortragsreihe der Geschichts- und Altertumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg e.V.



Gemeinschaftsveranstaltung der Geschichts- und Altertumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes und des Schloss- und Spielkartenmuseums

Vortrag: **Die vorgeschichtliche Sammlung der GAGO - Eine bedeutende archäologische Sammlung Mitteldeutschlands**

Der Vortrag von Dr. Ronny Teuscher liefert einen ersten Einblick in die ab dem 19. Mai 2024 präsentierte Sonderausstellung „Aus dem Dunkel der Vorzeit – Altenburgs prähistorische Sammlung“ im Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg. Zusammen mit dem Kurator der Ausstellung begeben sich die Zuhörerinnen und Zuhörer des Vortrags auf die Spuren früherer altertumskundiger Betätigungen. Dabei wird die archäologische Sammlung der Geschichts- und Altertumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes (GAGO) auch erstmals mittels modernster Analysemethoden mit der aktuellen Forschung verknüpft. Neben regional bedeutenden Funden, wie den Hortfunden von Kriebitzsch und Schlöben, wird die Vernetzung der GAGO u. a. anhand von Funden aus den Schweizer Pfahlbauten Robenhausen ebenfalls illustriert.

Referent: **Dr. Ronny Teuscher, Plauen**

Eintritt: frei

Mittwoch 19:00 Bachsaal

24

Apr

Kaffeekränzchen - Veranstaltungsreihe für ältere Museumsfreunde



Kaffeekränzchen im Schlossmuseum

Veranstaltungsreihe für ältere Museumsfreunde

Thema: Das Arbeitszimmer von Ernst II.

Referent: Mario Gawlik, Restaurator

Karten zu 8,00 € im Vorverkauf ab Dienstag, 23.04.2024, 11.00 Uhr an der Museumskasse. Telefonische Restkartennachfrage ab 11.30 Uhr unter 03447/512717

Mittwoch 14:00 Bachsaal

20

Apr

Ausstellungseröffnung „Oltenburg Zeitgenössische Kunst aus Olten und Altenburg“



Ausstellungseröffnung Samstag, 20. April 2024, 18 Uhr im Bachsaal des Residenzschlosses Altenburg

Sonderausstellung

21. April bis 19. Mai 2024

Oltenburg – Zeitgenössische Kunst aus Olten und Altenburg

Sonderausstellung des Lindenau-Museums Altenburg im Prinzenpalais des Residenzschlosses Altenburg

Anlässlich der 30-jährigen Städtepartnerschaft zwischen dem schweizerischen Olten und Altenburg zeigt das Lindenau-Museum Altenburg vom 21. April bis zum 19. Mai 2024 die größte Gruppenausstellung seit Jahren: Insgesamt zwölf Künstlerinnen aus beiden Städten präsentieren im Prinzenpalais des Residenzschlosses Altenburg ein Panorama zeitgenössischer Kunst.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag, an Feiertagen

11 bis 17 Uhr

Eintritt:

4 EUR / 3 EUR (ermäßigt)

Kombiticket Lindenau-Museum & Residenzschloss: 9 EUR

Der Zugang zu den Ausstellungsräumen im Prinzenpalais ist nicht barrierefrei.

Samstag 18:00 Bachsaal

Vortragsreihe "Altenburg und die Welt"



Wie Geschichten wandern – Asiatisch-europäische „Fusion Art“ im Residenzschloss Altenburg

Eine chinesische Heilige, die aussieht wie die Muttergottes, eine niederländische Familie mit asiatischen Gesichtszügen, chinesische Malereien in Maltechniken, wie man sie eigentlich aus Europa kennt: Die kostbare Asien-Sammlung des Residenzschlusses birgt einige ungewöhnliche Schätze, in denen Europa und Asien zu verschmelzen scheinen.

Der Politiker, Wissenschaftler und Mäzen Bernhard August von Lindenau sammelte neben vielem Weiteren chinesische Kunstobjekte und vermachte sie seiner Geburtsstadt Altenburg. Nicht nur die Gegenstände – chinesische Ölgemälde, Hinterglasbilder und Figuren – sind weitgereist, auch die Techniken, die die chinesischen Kunsthandwerker gebrauchten, haben oft einen langen Weg hinter sich gebracht. Schießpulver, edle Seide und zerbrechliches Porzellan sind Geschenke der asiatischen Kultur an Europa. Auf dem gleichen Weg, aber in der entgegengesetzten Richtung, reiste aber auch europäisches Wissen nach China und beeinflusste die dortige Kunst.

Ob sich altbekannte Motive wie Mutter und Kind unabhängig voneinander in weit entfernten Kulturkreisen entwickelt haben und wie Techniken und Bilder in der Geschichte gereist sein könnten, damit befasst sich der Vortrag der Kunsthistorikerin Dr. Jutta Reinisch in der Reihe „Altenburg und die Welt“.

mit Dr. Jutta Reinisch, Kunsthistorikerin

Eintritt frei

Donnerstag 18:00 Bachsaal

- [Anfang](#)
- [Zurück](#)
- [17](#)
- [18](#)

- [19](#)
- **20**
- [21](#)
- [22](#)
- [23](#)
- [Vorwärts](#)
- [Ende](#)